

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

P R E S S E M I T T E I L U N G

Hessischer Bibliothekspreis für IMeNS

Hohe Auszeichnung für das Informations- und Medien-Netzwerk der Medienzentren und Schulen im Lahn-Dill-Kreis

Der diesjährige Hessische Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) geht an das "Informations- und Medien-Netzwerk der Medienzentren und Schulen im Lahn-Dill-Kreis" (IMeNS). Wie der dbv und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen als Auslober des Preises mitteilten, wählte die Preisjury IMeNS aus einer Reihe hervorragender Bewerbungen aus.

Mit IMeNS wird erstmalig ein Netzwerk von Bibliotheken ausgezeichnet. Über Kooperationsvereinbarungen zwischen Schul- und Gemeindebibliotheken sowie durch die bereits erfolgte erstmalige Integration einer reinen Stadtbibliothek in den IMeNS-Verbund will der Lahn-Dill-Kreis eine qualitätvolle Versorgung mit Medien in allen Teilen des Kreisgebietes sicherstellen. Den Kern dieses Informations- und Medien-Netzwerkes bildet die von der Diplom-Bibliothekarin Simone Vetter geleitete IMeNS-Zentrale in der Kreisverwaltung in Wetzlar.

Über sie erhalten Schulbibliotheken bibliothekarische und informationstechnologische Unterstützung. Nutznießer dieses Angebotes sind Lehrer/innen ebenso wie Schüler/innen, denen vom ersten Schultag an fundierte Möglichkeiten zum Erwerb und Ausbau ihrer Lese- und Informationskompetenz im Sinne eines "lebenslangen Lernens" angeboten werden. Der IMeNS-Verbund basiert auf der Vernetzung insbesondere des Medienangebots der Schulen.

Die Jury des Hessischen Bibliothekspreises, der neben dem Vorsitzenden des dbv Landesverbandes Hessen, Aloys Lenz MdL, die Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt, Dr. Sabine Homilius, Vertreterinnen des Vorstandes des dbv, Frau Gudrun Kulzer, Leiterin der Stadtbibliothek Offenbach und Frau Michaela Staufer, Leiterin der Stadtbibliothek Wetzlar, die Vertreterin des vorjährigen Preisträgers, der Stadtbücherei Dieburg, Frau Annette Rüth, und Herr Stefan Kuhn, Redakteur der Frankfurter Rundschau sowie Dr. Thomas Wurzel für den Preisstifter angehörten, hob in ihrer einmütigen Entscheidung insbesondere die Initiative des Lahn-Lill-Kreises hervor, die Schulen und Bibliotheken zur Zusammenarbeit unter kompetenter Beratung und Dienstleistung animiert. Der IMeNS-Verbund zeige in besonderer Weise, welche Möglichkeiten zur Kooperation außerhalb urbaner Zentren bestehen; sie ermöglichten es letztendlich, auch in der Fläche ein qualitativvolles breites Bildungsangebot vorzuhalten. Damit sei nicht zuletzt ein wesentlicher Schritt zur Stärkung der Bildungsmöglichkeiten im ländlichen Raum getan.

Schon in den vergangenen Jahren hatte die Jury des Bibliothekspreises Bibliotheken ausgezeichnet, die in beispielhafter Weise Bestandteil örtlicher Bildungsnetzwerke waren. Mit "IMeNS" erfährt die Form der Vernetzung insoweit eine Erweiterung, als dass die Initiative eines Landkreises zum freiwilligen Mitwirken einlade, wobei die Vorteile der Zusammenarbeit für alle Beteiligten deutlich erkennbar würden.

Der Hessische Bibliothekspreis wird im Rahmen des diesjährigen Hessischen Bibliothekstages übergeben, der am 10. Mai, dem Tag an den alljährlich an die Bücherverbrennung unter den Nationalsozialisten erinnert wird, in Gießen stattfindet. Angekündigt für den Bibliothekstag ist auch die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Den Auslobungsbedingungen der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen entsprechend darf er ordentliche Haushaltsmittel nicht ersetzen, sondern muss für zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der bibliothekarischen Tätigkeit des Preisträgers verwendet werden.

Bisherige Preisträger

Der Hessische Bibliothekspreis wird seit 1990 jährlich vom dbv Hessen und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgelobt. Preisträger in den vergangenen Jahren waren die Stadtbibliothek Dieburg (2009), die Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach (2008), die Stadtbibliothek Bad Homburg (2007), die Stadtbibliothek Bruchköbel (2006), die Stadtbibliothek Offenbach (2005) und die Stadtbibliothek Darmstadt (2004).

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ist eine Gemeinschaftsstiftung der Sparkassen. Sie wurde 1989 als "Hessische Sparkassenstiftung" errichtet und hat bereits 1990 ihre Arbeit in Thüringen aufgenommen. Neben ihr bestehen hessenweit weitere 41 von Sparkassen errichtete Stiftungen, die vorwiegend örtliche kulturelle und gemeinnützige Zwecke fördern. Bundesweit gilt die Deutsche Sparkassenorganisation als größter nichtstaatlicher Förderer von Kunst und Kultur.

Frankfurt am Main/Wetzlar, den 22. April 2010

Dr. Thomas Wurzel
Tel. 069/2175-511

Dr. Sabine Homilius
Tel. 069/212-34482

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen


Deutscher
Bibliotheksverband e.V.